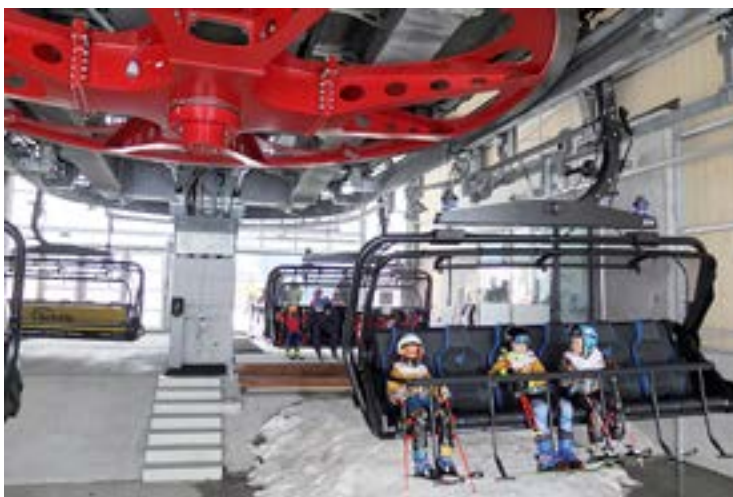


# Kinderleicht auf den Berg

Die Wildhaus Bergbahnen AG hat gemeinsam mit Doppelmayr/Garaventa eine neue Sesselbahn im letzten Sommer 2020 umgesetzt, die hinsichtlich Familienfreundlichkeit keine Wünsche offenlässt. Die 6er-Sesselbahn Oberdorf – Freienalp konnte bereits am 11. Oktober 2020, nach rund einer sechsmonatigen Bauzeit eröffnet werden.

*Für die Jugendlichen ist die neue Sesselbahn ein wahres Erlebnis.*



*Text und Bilder: Damian Bumann*

Die Wildhaus Bergbahnen AG plante schon seit längerer Zeit ihre vier Skilifte im Gebiet zwischen Oberdorf und Freienalp mit einer leistungsfähigen und kinderfreundlichen Sesselbahnanlage zu ersetzen. Bei der Firma Doppelmayr/Garaventa fanden sie ihre ideale Transportanlage. Bedingt durch die Pandemie konnte bereits im April 2020 mit dem Bau der Stützenfundamente sowie mit der Bau der Talstation begonnen werden. Die verschiedenen Bauphasen wurden im Laufe des

Sommers speditiv durchgeführt, dass der frühen Eröffnungsfeier für die Bevölkerung am Samstag, den 11. Oktober 2020 nichts mehr im Wege stand.

## Sicher hoch hinaus

Denn so attraktiv die Benutzung von Sesselbahnen vor allem für Kinder ist, bleiben doch auch einige kleinere Tücken: Schon der Einstieg kann zur Stressprobe für die ganze Familie werden, und während der Fahrt achten Eltern stets auf der korrekten Sitzposition der Kinder. Bei der

Entwicklung der neuen D-Line in Wildhaus wurde diesen Gegebenheiten Rechnung getragen. Die neue Sesselbahn Oberdorf-Freienalp verfügt unter anderem über erhöhte Schutzfunktionen für Kinder und einen speziell bequemen Zustieg zur Anlage. Die Schliessbügel sind mit mittigen Fussaufgaben ausgestattet, so dass ein Durchrutschen unmöglich ist. Bei der Stationsausfahrt schliesst sich der Schliessbügel automatisch. Durch eine Verriegelungsüberwachung wird sichergestellt, dass sich kein Sessel auf der Strecke befindet, bei dem der Bügel nicht geschlossen und verriegelt ist. «Wenn ein Fahrgast beispielsweise nicht richtig sitzt und so der Bügel nicht einrasten kann, stoppt die Anlage», erklärt Marcel Nussbaumer, Verkaufsleiter der Garaventa AG. Erst nach der Stationseinfahrt am Berg werden die Schliessbügel entriegelt und automatisch geöffnet.

Zur Unterstützung dieser Funktion ist der Einstieg in der Talstation mit einem Förderband inklusive Hubtisch ausgerüstet. Wenn ein kleines Kind aufsteigen möchte, hebt sich der Hubtisch automatisch, damit sich das Kind



*Erst nach der Stationseinfahrt am Berg werden die Schliessbügel entriegelt und automatisch geöffnet.*



*Der Antrieb mit dem ABB Motor und das Getriebe von Doppelmayr/Garaventa befindet sich in der Talstation.*

# Panorama



Die Steuerung stammt aus dem Haus der Frey AG Stans. Eine weitere wurde auf der Zubringer-Anlage eingebaut.



Mit dem Förderband und Hubtisch werden Kinder mühelos auf den Sessel gehoben.



Der scheidende Technische Leiter, Walter Tobler, ist mit der neuen familienfreundlichen Sesselbahn sehr zufrieden.

mühelos auf den Sessel setzen kann. «Vorbei sind somit die Zeiten, in denen die Seilbahnmitarbeiter oder andere Fahrgäste die Kinder auf den Sessel heben mussten», sagt Urs Gantenbein, CEO der Wildhaus Bergbahnen. Dank diesem System ist es möglich, einen 6er-Sessel mit einem Erwachsenen und fünf Kindern zu besetzen. Dies im Gegensatz zu «normalen» 6er-Sesselbahnen, wo mindestens zwei Erwachsene vorgeschrieben sind. Vor allem für Schneesportschulen ist dies ein riesiger Vorteil.

Die neue Sesselbahn zur Freienalp ist aber auch für erwachsene Passagiere speziell komfortabel. Die ergonomisch geformten Einzelsitze und die 520 mm breite Sitzfläche schaffen ausreichend Freiraum und sind mit edlen Logo der Bergbahnen bestückt, was für einen besonderen Hingucker sorgt. Die Sesselbahn ist mit leichten und aerodynamisch geformten Wetterschutzhauben ausgerüstet – auch bei kaltem

Wetter oder Niederschlag gestaltet sich die Seilbahnfahrt sehr angenehm für die Fahrgäste.

## Eine weitere neue Steuerung

Die neue Sesselbahn ersetzt vier alte Skilifte und erstreckt sich auf einer Länge von fast 1300 m. Damit die Anfänger das richtige Gefühl zum Skifahren finden, wurde ein neuer fast 400 m langer Skilift von Garaventa im Übungsgebiet bei der neuen Talstation der Sesselbahn Oberdorf – Freienalp ebenfalls im letzten Sommer aufgebaut. Und in diesem Frühjahr folgte eine weitere Investition in die Erneuerung der Steuerung an der Zubringer-Sesselbahn nach Oberdorf. Auch diese Steuerung stammt aus dem Haus der Frey AG Stans. Insgesamt mit der neuen Steuerung investierte das Unternehmen 12,2 Millionen Franken. In dieser Investition sind ebenfalls Optimierungen für die

Beschneigungsanlage sowie einige Pistenkorrekturen enthalten.

Die neue Anlage hat die Erwartungen der Unternehmung übertraffen, weiss auch der scheidende Technische Leiter Walter Tobler zu berichten. «Fast 400000 Frequenzen zählte die familienfreundliche Anlage in der vergangenen Wintersaison. Die 54 Fahrzeuge erzielten eine stündliche Förderleistung von 2000 Personen. An Spizentagen konnte so über 8000 Frequenzen gezählt werden. Mit der Inbetriebnahme der neuen familienfreundlichen Sesselbahn sei für ihn ein langjähriger Traum in Erfüllung gegangen und kann sich nun, ruhig in den wohlverdienten Ruhestand begeben», sagt der scheidende Technische Leiter. Für das Seilbahnunternehmen Wildhaus Bergbahnen AG ist diese neue moderne Familien-Sesselbahn ein Quantensprung in ihrer über 80 Jahre langen Entwicklungsgeschichte.



Die Talstation präsentiert sich modern in welcher auch die 54 Fahrzeuge parkiert werden. Die Gesamtprojektleitung hatte das Bauingenieurbüro Casutt Wyrsh Zwicky AG (CWZ) auf Falera inne.